

Haushaltsplanberatung 2021 am 23.03.2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung und des Gemeinderates, liebe Bürgerinnen und Bürger.

Am 25. Januar dieses Jahres wurde der Haushaltsplan 2021 von der Verwaltung eingebracht und heute dürfen wir den zweiten „Doppik“ Haushalt beraten und verabschieden.

Frau Johler, Sie haben uns den Haushaltsplan so aufbereitet, dass wir die Zahlen im Doppik mit den Zahlen aus den kameralen Haushaltsansätzen der Vorjahre vergleichen können. Dadurch wurde das Zahlenwerk zwar noch umfangreicher aber für uns auch verständlicher! Hierfür erstmals herzlichen Dank!

Ein wesentlicher Unterschied im Doppik Haushalt ist, dass die Abschreibungen mit erwirtschaftet werden müssen. Im ersten Jahr 2020 gelang dies noch, aber in den Jahren 2021/2022 ist hier ein Verlust ausgewiesen und erst in den Folgejahren können die Abschreibungen wieder erwirtschaftet werden. Dies zeigt uns, dass die Investitionsraten über die Jahre besser ausgeglichen werden müssen.

Schon bei der Haushaltsberatung im letzten Jahr war abzusehen, dass wir in den Jahren 2021/2022 mit deutlich geringeren Gewerbesteuer-Einnahmen und Schlüsselzuweisungen zu rechnen haben. Hier sind nun Mindereinnahmen von ca. 6,4 Mio. € ausgewiesen und bei der FAG- und Kreisumlage Mehrausgaben von ca. 1,4 Mio. €. Dies zeigt uns, dass wir in den letzten Jahren gute Rahmenbedingungen hatten, um die Konsolidierung unserer Finanzen voranzubringen und den Instandhaltungsstau abzubauen.

Nun stehen uns finanztechnisch gesehen zwei schwierige Jahre bevor, und hier sind die Auswirkungen der Corona- Pandemie noch nicht eingeflossen.

In dem Zeitraum 2021 bis 2024 sind Investitionen in der gewaltigen Höhe von 63,5 Mio. € geplant. Eine für Aulendorf bisher nicht vorstellbare Investitionsrate. Für das Haushaltsjahr 2021 sind 15,7 Mio. € für Investitionen, wie für die Erweiterung der Grundschule, für den Neubau des Kindergartens, für die Erschließung Baugebiet Buchwald, Neubau Schlammfaulbehälter, Mühlbachverdohlung, Dorfstadel Zollenreute, ökologische Maßnahmen an der Ach, die Bahnbrücke und den Breitbandausbau, vorgesehen.

Ich denke, wir haben in den letzten Jahren alle gesehen, dass gewaltige Investitionen auf uns zukommen und es konnten in den einnahmestarken Jahren Rücklagen von 23,6 Mio. € gebildet werden, die im Jahr 2022 aber aufgebraucht sind und wir mit einer Kreditaufnahme von 4,3 Mio. € im Jahre 2023 rechnen müssen!

Dies darf nach Meinung der CDU- Fraktion nicht passieren, hier müssen wir heute schon gegensteuern!

Wir müssen Prioritäten setzen: Ist ein Projekt zwingend notwendig, welche Dringlichkeit hat es, können wir oder müssen wir es verschieben, ist das Projekt abhängig von Fördermaßnahmen und damit in einem Zeitfenster zwingend umzusetzen, ist es eine Pflichtaufgabe oder ist es nur ein berechtigtes Wunschvorhaben, sind wir für das Projekt zuständig oder gibt es wie beim Kreisverkehr auf der Landesstraße eine andere Zuständigkeit? Wir müssen prüfen, wo es Synergien gibt beim Abgleich mit anderen Projekten und ob wir für all diese Aufgaben genügend Personalressourcen in der Bauabteilung

haben. Dies müssen wir bei den diesjährigen Einzelberatungen und bei den zukünftigen Haushaltsberatungen beachten!

Herr Bürgermeister wir freuen uns, dass wir beim Breitbandausbau ganz vorne dabei sind und hoffen, dass das 20 Mio. € Projekt auch plangemäß umgesetzt wird. Eine 90 % Förderung gibt es selten, aber 2 Mio. € Eigenanteil ist für Aulendorf eine Hausnummer, aber auch eine deutliche und notwendige Infrastrukturverbesserung. Nun warten wir nur noch auf den Zuschuss des Landes.

Der Wohnungsmarkt ist im ganzen Land angespannt und auch in Aulendorf ist die Nachfrage nach Bauplätzen für Einfamilienhäuser und Wohnungen im Geschosswohnungsbau groß. Nach Bezug der Häuser im Safranmoos und Tafelesch entstehen ca. 90 Bauplätze für Einfamilienhäuser im Baugebiet Buchwald, Am Bildstock und wie wir heute noch beraten im Baugebiet Ob der Ach in Blönried. Auch im Geschosswohnungsbau werden mit dem 2. Bauabschnitt am Park und mit den weiteren Geschosswohnungsbauten in der Hauptstraße Richtung Bahnhof ca. 70 zusätzliche Wohnungen entstehen.

Aulendorf wächst, wachsen wir zu schnell? Unser Ziel war immer, Aulendorf soll vernünftig wachsen, damit wir mit der Anpassung und dem Ausbau der Infrastruktur wie Kindergärten, Schulen und Bewältigung des Verkehrs nachkommen und keine teuren Spitzen abdecken müssen. Wir sollten als Stadt momentan keine neuen Projekte anstoßen und wir sollten uns gut überlegen, wie wir mit dem Projekt bezahlbarer Wohnraum am Riedweg umgehen!

Frau Johler, Ihr Fazit war: Die finanziellen Möglichkeiten der Stadt bleiben beschränkt. Das bedeutet, dass sowohl die laufenden Ausgaben, insbesondere die freiwilligen Ausgaben als auch die Investitionen stetig überprüft werden müssen, insbesondere auch auf die Folgekosten.

Wir von der CDU- Fraktion teilen diese Zielsetzung und unterstützen Sie und die Verwaltung ausdrücklich.

Für das Haushaltsjahr 2021 ist zur Deckung der Investitionskosten keine Kreditaufnahme notwendig. Neben der ordentlichen Tilgung soll auch ein auslaufendes Darlehen in Höhe von ca. 96 T€ abgelöst werden. Die Gesamtverschuldung der Stadt beträgt dann zum Jahresende ca. 24,3 Mio. €.

Bei der letzten Haushaltsberatung haben wir vereinbart, dass wir überprüfen, ob eine weitere Senkung der Grundsteuer B möglich ist. Ich halte eine wünschenswerte Senkung bei der angespannten Finanzierungslage in den nächsten zwei Jahren für nicht möglich und vertretbar. Aber unsere Planungen müssen so sein, dass eine deutliche Senkung von ca. 100 Punkten noch in dieser Legislaturperiode erfolgt!

Herr Bürgermeister, in den letzten Jahren ist viel erreicht worden: Die Verschuldung der Stadt konnte deutlich reduziert werden, der Instandhaltungsstau weitgehend abgebaut werden, das Schulzentrum konnte saniert werden, für Jugend und Freizeit gibt es bessere Angebote und die Vereine konnten wieder unterstützt werden. Aber wie wir sehen, gibt es noch viel zu tun. Packen wir es an, aber übernehmen wir uns nicht! Keine neuen Schulden!

Ich darf mich bei Ihnen Herr Bürgermeister, bei Frau Jöhler und der gesamten Verwaltung recht herzlich bedanken. Wir werden dem Haushalt 2021 zustimmen, bitten aber unsere Anmerkungen zu beachten!

Aulendorf, 20. März 2021

Konrad Zimmermann
CDU Fraktionsvorsitzender